

LUGA 2010: Zuger Tag, 25. April 2010

Blick auf Zug – aus Distanz, aber nicht distanziert

Begrüssung am Zuger Tag

(Von Regierungsrat Matthias Michel, Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Zug)

Geschätzte Anwesende
Lieber Zugerinnen und Zuger in Luzern
Liebe Luzerner Zuger Fans
Geschätzte Damen und Herren

Schöner könnte der Tag nicht sein, um Sie hier am Zuger Tag begrüßen zu dürfen: Petrus ist gut gestimmt, unsere Gastgeber in Luzern sind dank dem gestrigen Sieg des FCL bestens gestimmt. Und wir Zuger Gäste sind guter Laune, da uns Luzern mit Flaggen und Fähnlein in den Zuger Farben Blau-weiss empfängt.

Vor dieser wunderbaren Kulisse begrüsse ich heute zum Zuger Tag viele Interessierte und Gäste aus dem Kanton Luzern und der Zentralschweiz. Gleichzeitig sehe ich ganz viele vertraute und bekannte Personen aus dem Kanton Zug, die ich herzlich begrüsse:

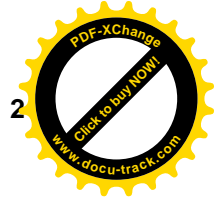
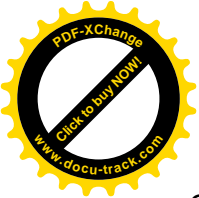
- Mitglieder des Kantonsrates, der Gerichte, des Regierungsrates
- Vertretungen der gemeindlichen Behörden
- Mitwirkende unserer Showblocks auf der Bühne
- Mitwirkende unseres Zuger Panoramas und der landwirtschaftlichen Ausstellung
- Vertreter unserer Sponsoren
- Und eine prominente Vertretung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Luzerner Messe AG.

Ich weiss sehr wohl, dass Sie hier die eine Hälfte der Zuger Prominenz sind. Die andere Hälfte weilt beim Zuger Kantonschwingfest in Menzingen (so auch Landammann Peter Hegglin und viele andere Vertreter unserer Behörden; z.T. werden sie am Nachmittag noch nach Luzern kommen):

Es ist nun etwas besonders: So nahe von Zug all diese Zugerinnen und Zuger zu begrüßen zu können. Und gleichzeitig von Luzern aus bzw. von dieser LUGA aus einen Blick auf Zug und somit auch uns selber zu werfen. Das ist nicht - und solle es nicht sein - eine Nabelschau. Sondern vielmehr die Möglichkeit, von etwas Distanz, aber gleichwohl nicht distanziert, einen Blick auf uns zu werfen. Dies gilt für uns aus Zug, aber auch für unsere nahen Nachbarn der Zentralschweiz. Gerne werfe ich mit drei Gedanken einen Blick auf Zug:

1. Aus Zug kommt Qualität

Nicht zufällig ist es, dass ein bekanntes Zuger Industrieunternehmen diesen Werbeslogan „Aus Zug kommt Qualität“ gewählt hat. Das gilt generell. Wenn Sie anschliessend das Zuger Panorama besuchen werden Sie merken: Das ist professionell, das ist Top-Qualität, was und wie das geboten wird. Das Gleiche gilt für die Bühne: Sei es Musik oder Tanz, Traditionelles oder Rockiges: Wir sind nicht laut, aber gut. Wir geben uns nicht mit Mittelprächtigen zufrieden. Das können wir nicht, denn sonst wäre unser Kanton schon längst zwischen den Polen Luzern und Zürich zum Niemandsland geworden.



Gerade wegen der Qualität, sei es in Industrie, Dienstleistung, Verwaltung, Kultur oder Sport werden wir respektiert.

2. Zug engagiert sich über die Grenzen hinaus

Trotz unserer Kleinheit igeln wir uns nicht ein. Im Gegenteil: Schon seit Jahrhunderten wissen wir, dass wir als Durchgangssache auf der Gotthardroute eine Bedeutung haben, dass wir als Brückenkanton zwischen Zentralschweiz und dem Grossraum Zürich eine Rolle spielen. Und so sind wir offen zu unseren Nachbarn. Es fällt mir auf, dass wir gerade in den letzten Jahren uns zunehmend auch auf Plattformen und an national bedeutenden Grossanlässen zeigen: Im Jahr 2006 haben wir uns am Marché-Concours in Saignelégier präsentiert, ein Jahr später war Zug Gastkanton am Zürcher Sechseläuten, nun im Jahr 2010 an der LUGA und in zwei Jahren werden wir an der OLMA zu Gast sein: Innert 5 Jahren tritt Zug also an wichtigen traditionellen Feierlichkeiten und Messen unseres Landes auf. Wir beschränken uns aber nicht aufs Feiern und uns Präsentieren. Vielmehr ist zeigt sich diese Entwicklung auch auf der politischen Ebene: Verstärkt engagieren sich Mitglieder des Regierungsrates und Kaderleute der Verwaltung aktiv in der interkantonalen Zusammenarbeit. Unser Kanton war und ist einer der Motoren der Metropolitankonferenz Zürich, und in der Zentralschweizer Zusammenarbeit sind wir verlässliche Partner, welche auch die derzeitige Verunsicherung - gerade im Verhältnis zu Luzern - mit längerfristigem Denken zu überwinden versuchen.

3. Zug bewegt

Dieser kurze Kernsatz, welcher über unserem Auftritt an der LUGA steht, könnte treffender nicht sein. "Zug bewegt" wird im Zuger Panorama direkt umgesetzt. Dass diese besondere Präsentation auch planerisch und technisch einiges in Bewegung gesetzt hat, dass es hier insbesondere auch eine aktive Gehirnmasse und Innovationen braucht, darüber berichtet uns nun kurz Daniel Christen. Er zeichnet für diese Gestaltung verantwortlich.

(Bericht Dani Christen)

Dass Zug bewegt, gilt natürlich in ganz verschiedenen Bereichen. Und deshalb ist dieses bewegte und bewegende Panorama auch typisch zugerisch und authentisch:

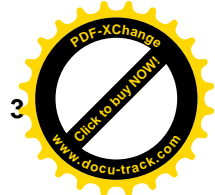
In Zug lebt eine mobile Gesellschaft. Sie bewegt sich täglich auch über die geografischen Grenzen hinaus und nimmt Tausende von Arbeitnehmenden auf, die täglich aus anderen Kantonen zur Arbeit kommen.

In Zug lebt eine sehr gemischte Gesellschaft auf 124 Nationen der Welt - dies ist eine Herausforderung für die Integration, gleichzeitig aber auch eine grosse Chance.

Und auf Zuger Boden gibt es hunderte von ganz kleinen bis hin zu ganz grossen Unternehmen, welche sowohl im Industrie- als auch Dienstleistungsbereich höchst innovativ sind und langfristig volkswirtschaftlich von Nutzen sind.

Abschliessend danke ich all jenen, welche diesen bewegten und bewegenden Auftritt hier in Luzern ermöglicht habe:

- allen mitwirkenden Gruppen auf der Bühne des heutigen Tages, nämlich dem Trio Euter, den Nüssler und Trychler aus dem Aegerital, der Zuger Trachten- und Tanzgruppe sowie dem Trachtenchor Baar, der TBBO-Brassband, der Musical-



schule Voice Steps, der Showtanzgruppe Dancing Cats und der Breakdance-Gruppe Dirty Hands,

- dann den Mitwirkenden der Tieraussstellung und dem Kavallerieverein für die Pferdeshows
- dem Team um Marco Schneider und Dani Christen für die grosse, innovative Planungs- und technisch anspruchsvolle Umsetzungsarbeit für das Zuger Panorama
- unseren Sponsoren, nämlich die Wasserwerke Zug, die Zuger Kantonalbank (es freut mich, dass die beiden CEOs, Pascal Niquille als Präsident der ZKB-Geschäftsleitung und Andreas Widmer als CEO der WWZ persönlich heute gekommen sind) und die Gemeinden Zug, Baar und Cham (mit Bitte um Verständnis, dass wir nicht allen Gemeinden nun die Gelegenheit zum Sponsoring gegeben haben, solchen denjenigen, welche prominent auf den Bildern im Panorama erscheinen),
- den Behörden von Kanton und Gemeinden für das Mitwirken und die Unterstützung unseres Auftritts.

Geniessen Sie den heutigen Tag!